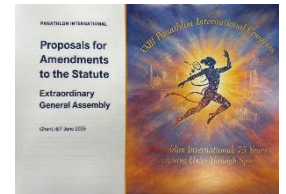


a.o. Generalversammlung von Panathlon International in Gent

Die Schweiz setzt ein Zeichen in Gent



Mit einer starken Delegation und nahezu voller Stimmkraft hat der Distrikt Schweiz-Liechtenstein an den Versammlungen von Panathlon International (PI) in Gent entscheidend dazu beigetragen, die internationale Ausrichtung der Organisation zu bewahren. Die Entsendung zusätzlicher Delegierter erwies sich dabei als wichtiger Erfolgsfaktor.

Vom 4. bis 6. Juni traf sich die Panathlon-Familie in Gent (Belgien) zum zweijährlichen Kongress sowie zur ordentlichen und außerordentlichen Versammlung von Panathlon International. Während der Kongress am Donnerstag und Freitag mit interessanten Referaten und wertvollen Begegnungen als voller Erfolg gewertet werden kann, verlief auch die ordentliche Versammlung am Samstag Vormittag reibungslos: Sämtliche Geschäfte zur Geschäftsführung der Jahre 2024 und 2025 wurden von den Delegierten klar angenommen.



Besonders im Fokus stand jedoch die außerordentliche Versammlung am Samstagnachmittag. Diese war notwendig geworden, nachdem rund zwanzig Clubs – allesamt aus Italien – weitreichende Änderungen der Statuten beantragt hatten. Die vorgeschlagenen Anpassungen hätten die Kräfteverhältnisse innerhalb von Panathlon International deutlich verschoben und die internationale Ausrichtung der Organisation geschwächt.

Die Delegierten setzten sich mit großer Deutlichkeit gegen diese Statutenänderungen durch: Die Anträge wurden mit überwältigender Mehrheit abgelehnt. Zu diesem klaren Ergebnis trug auch der Distrikt Schweiz-Liechtenstein maßgeblich bei. Dank der Präsenz von fünf Delegierten, darunter waren auch der frühere PI-Präsident Pierre Zapelli und seine Gemahlin Paquerette (Präsidentin PC Laudsanne), konnten 30 der insgesamt 32 möglichen Stimmen des Distrikts eingebracht werden – ein außergewöhnlich hoher Vertretungsgrad. Sämtliche Stimmen wurden geschlossen gegen die vorgeschlagenen Statutenänderungen abgegeben.

Damit setzte der Distrikt CH-FL ein starkes Zeichen für die Grundwerte von Panathlon International: für die internationale Zusammenarbeit, für gleiche Rechte und Pflichten aller Clubs und für die weitere Verbreitung der panathletischen Ideale über nationale Grenzen hinaus.

Das Beispiel von Gent zeigt eindrücklich, wie wichtig eine starke Präsenz an internationalen Versammlungen ist. Wer mitreden will, muss vertreten sein – und wer vertreten ist, kann Verantwortung übernehmen und Entwicklungen mitgestalten.



Schweizer Engagement auch auf der Best-Practice-Bühne

Nicht nur in den Versammlungen, sondern auch im fachlichen Austausch setzte die Schweiz in Gent positive Akzente. Ein weiterer erfreulicher Beitrag des Distrikts CH-FL war die Teilnahme des PC Winterthur und des PC Solothurn an der internationalen Poster-Ausstellung von Panathlon International.

Ziel dieser Ausstellung war es, erfolgreiche Initiativen von Clubs, Bereichen und Distrikten sichtbar zu machen und den internationalen Austausch bewährter Praktiken zu fördern. Insgesamt beteiligten sich 47 Clubs aus verschiedenen Ländern an der Präsentation.

Mit ihren Best-Practice-Projekten zeigten die beiden Schweizer Clubs eindrücklich, wie die panathletischen Werte in der täglichen Vereinsarbeit gelebt werden. Die vorgestellten Initiativen leisten einen wertvollen



Beitrag zur Förderung von Inklusion, Ethik, Bildung, Gesundheit, Fair Play und Integrität. Gleichzeitig bot die Ausstellung eine ausgezeichnete Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und neue Impulse für die eigene Arbeit mitzunehmen.

Besonders erfreulich: Sämtliche eingereichten Projekte werden in einem digitalen Handbuch der Best Practices von Panathlon International veröffentlicht und damit einer breiten internationalen Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Teilnahme von Winterthur und Solothurn unterstreicht das Engagement der Schweizer Clubs, innovative Projekte umzusetzen, Verantwortung zu übernehmen und die Werte von Panathlon weit über die Landesgrenzen hinaus sichtbar zu machen.

Zum Erfolg beigetragen hat dabei nicht nur die geschlossene Haltung in den Abstimmungen, sondern auch der besondere Teamgeist innerhalb der Schweizer Delegation. Eine der TeilnehmerInnen brachte es nach den intensiven Tagen in Gent treffend auf den Punkt:

„Wir haben starke Beziehungen geknüpft, die weit über die gemeinsamen Panathlon-Werte hinausgehen. Vielleicht ist genau das eine neue Stärke unseres Distrikts: eine Delegation, die sich hervorragend versteht.“

Ein schöneres Fazit für erfolgreiche Tage im Zeichen des Panathlon-Gedankens lässt sich kaum formulieren.



Einige Aussagen von Schweizer Teilnehmenden:

"Ein Verdienst an diesen überzeugenden Abstimmungsergebnissen gebührt sicherlich auch dem Distrikt CH-FL, der mit 30 verfügbaren Stimmen (Anwesende und Vollmachten) einstimmig gegen diese Vorschläge gestimmt hat, die die Qualität des PI untergraben hätten."

Der Distrikt CH-FL hat deutlich seinen Willen bekundet, auch in Zukunft die Verbreitung unserer Grundsätze auf internationaler Ebene fortzusetzen, mit gleichen Pflichten und Rechten für alle Clubs weltweit.

Ein herzlicher Dank gebührt dem Präsidenten des Distrikts CH-FL, seinem Vorstand und den 6 anwesenden Schweizer Delegierten in Gent."

Stefano Giulieri, Vice presidente vicario Panathlon Int.

"Es war trotz der relativ spontanen Organisation ein sehr gelungener Anlass für Networking international, aber auch innerhalb der Schweiz. Innert kurzer Zeit lernte sich das Dream Team (Santi PC Winterthur, Cindy PC Neuchatel, Paquerette PC Lausanne, Stefano PC Lugano, Pierre PC Lausanne und International, Sandra PC Bern und Distrikt Schweiz-Liechtenstein) aus der Schweiz gut kennen und schätzen und kämpfte erfolgreich gegen die unsinnigen Vorschläge zur Aenderung der Statuten."

Sandra Wiedmer, PC Bern und Vorstand Distrikt Schweiz Liechtenstein

«Auch wir können etwas bewirken und Entwicklungen positiv beeinflussen – unsere Schweizer Stimmen zählen! Es war mir eine Ehre, die Schweiz auf internationalem Parkett zu vertreten. Gemeinsam haben wir unsere Mission als starkes Team erfolgreich erfüllt.»

Santi Suter, PC Winterthur

„Wir haben starke Beziehungen geknüpft, die weit über die gemeinsamen Panathlon-Werte hinausgehen. Vielleicht ist genau das eine neue Stärke unseres Distrikts: eine Delegation, die sich hervorragend versteht.“

Cindy Guyot, PC Neuchâtel